



GEMEINDE MOOSBRUNN

Verwaltungsbezirk Wien - Umgebung

2440 Moosbrunn, Hauptplatz 9 • Telefon 02234 / 733 27 • Fax 02234 / 733 27 DW 8

e-mail: gemeinde@moosbrunn.gv.at

Zahl 121/2010

Moosbrunn, am 22. Jänner 2010

Betrifft: **Informationsschreiben des Bürgermeisters**

Sehr geehrte Moosbrunnerin !
Sehr geehrter Moosbrunner !

Mit gegenständlichem Schreiben wende ich mich aus aktuellem Anlass an Sie, um wissenswerte Informationen weitergeben zu können.

Einbruchsdiebstähle in Moosbrunn:

Betreffend die Vorwürfe einer wahlwerbenden Partei zu angeblichen Beschwichtigungen von mir hinsichtlich der stattgefundenen Einbrüche möchte ich wie folgt Stellung nehmen:

Zitat aus dem Flugblatt: *„Einbrüche sind zurückgegangen“ war die Aussage der Gemeindeverantwortlichen ... die Wahrheit sieht leider ganz anders aus.*

Zum Zeitpunkt der Anfrage im Gemeinderat im Juni 2009 und Beantwortung in der Septembersitzung 2009 des Gemeinderates – und nicht wie im Flugblatt behauptet in der letzten Gemeinderatssitzung zum Jahresende - erfolgte eine Gegenüberstellung der Einbruchsdelikte im Zeitraum 1. Jahreshälfte 2008 und 1. Jahreshälfte 2009. Aus datenschutzrechtlichen Gründen konnte mir vom Bundesministerium für Inneres lediglich eine Auswertung für den Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Gramatneusiedl (Gemeinden Gramatneusiedl, Ebergassing und Moosbrunn) übermittelt werden. Hier war es tatsächlich so, dass mit 40 Einbruchsdelikten im 1. Halbjahr 2008 gegenüber 30 Einbruchsdelikten im 1. Halbjahr 2009 ein Rückgang zu verzeichnen war (nachzulesen auf der Homepage der Gemeinde Moosbrunn unter www.moosbrunn.gv.at bei den Sitzungsprotokollen des Gemeinderates).

Aufgrund einer vor kurzem stattgefundenen Einbruchsserie in unserem Ortsgebiet kam es zu einer durchaus verständlichen Verunsicherung innerhalb der Bevölkerung. Dies obwohl die Beamten der zuständigen Polizeiinspektion in Gramatneusiedl - bei vollem Personalstand - ihr Möglichstes bei ihrer präventiven Überwachungstätigkeit leisten. Diese Verunsicherung führte zu einer Unterschriftenaktion von privater Seite, bei der in sachlicher Weise eine Verstärkung der Überwachungstätigkeit gefordert wird. Ich habe diese Unterschriftenaktion unterstützt, sowie auch selbst unterschrieben und habe in einem Schreiben den Bezirkspolizeikommandant hievon in Kenntnis gesetzt. In dieser Mitteilung wurden von mir häufigere Überwachungen, bzw. Sonderaktionen im Zuge der Einbruchsbekämpfung eingefordert.

Ich finde es verantwortungslos, dass aus Wahlkampfgründen dieses heikle Thema missbraucht wird und dadurch die Bevölkerung zusätzlich verunsichert wird.

Der zweite Vorwurf:

„Es ist die Aufgabe des Gemeinderates, sich diesem Problem endlich zu stellen.“



ChefInsp. Erich Bruckschwaiger bei seinem letzten Vortrag im Moosbrunner Feuerwehrhaus

Von der Gemeinde wurden bereits mehrere Sicherheitsvorträge organisiert, wo schon mehrmals durch ChefInsp. Erich Bruckschwaiger vom kriminalpolizeilichen Beratungsdienst und einmal von KontrInsp. Günther Pils von der Polizeiinspektion Gramatneusiedl über dieses Thema referiert wurde **und es werden auch zukünftig solche Informationsveranstaltungen abgehalten.**

Zusätzlich können auch Einzelberatungen in Anspruch genommen werden. Möglich ist dies beim Landeskriminalamt Niederösterreich/Kriminalprävention unter der Telefonnummer 059133/30/3750 oder bei der örtlich zuständigen Polizeiinspektion in Gramatneusiedl unter der Telefonnummer 059133/3225.

Von den Fachleuten im Exekutivbereich wird dringend abgeraten private Initiativen wie Bürgerwehren oder Privatstreifen zu bilden.

Einige wichtige Verhaltensregeln:

⊥ Wenn Sie im Urlaub sind, sorgen Sie dafür, dass der Briefkasten regelmäßig ausgeleert wird
⊥ Wenn Sie nicht zu Hause sind, täuschen Sie Ihre Anwesenheit durch eingeschaltetes Licht vor – in den Baumärkten gibt es besonders günstige Zeitschaltuhren die man mit Lichtquellen verbinden kann
⊥ Viele Einbrüche erfolgen nicht in der Nacht, sondern während der Dämmerung bzw. kurz danach – also zu einer Zeit wo noch nicht geschlafen wird. Machen Sie eine verdächtige Wahrnehmung, scheuen Sie sich nicht bei der Polizei anzurufen. Notruf 133 oder Polizeiinspektion Gramatneusiedl 059133/3225
⊥ Notieren Sie die Kennzeichen von Fahrzeugen, die auffällig sind und nicht in das übliche Erscheinungsbild passen - bei Bedarf kann die Wahrnehmung an die Exekutive weitergegeben werden - hier geht es nicht um Vernaderung sondern um gegenseitige Hilfe und Aufmerksamkeit
⊥

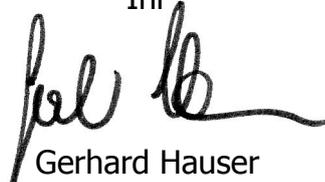
Weitere Information:

⊥ Vom Land Niederösterreich werden Alarmanlagen gefördert – Abteilung Wohnungsförderung, Tel.: 02742/9005-19201
⊥ Umfassende Informationen betreffend Eigentumsdelikte finden Sie auf der Homepage des Bundesministeriums für Inneres unter www.bmi.gv.at , Link: Prävention
⊥

Ich hoffe Ihnen mit meinen Informationen im Sinne einer vernünftigen Auseinandersetzung mit dem Thema gedient zu haben und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Ihr


Gerhard Hauser
Bürgermeister